



Kisling druckte Möser's „Intelligenzblätter“

Osnabrück (pr-) – Die Schauseite dieses Gebäudes ist bekannter, denn sie liegt dem Neumarkt zugewandt und diente als architektonischer Abschluss des Platzes. Die Kislingsche Druckerei oder ganz offiziell: das Verlags-haus J. G. Kisling war nicht nur für viele erste Adresse (Neumarkt 1), sondern hat auch Stadtgeschichte mitgeschrieben. Bei Kisling ließ Justus Möser sein Amtsblatt „Osnabrückische Intelligenzblätter“ drucken, später erschien hier (ab 1876) die „Osnabrücker Zeitung“, die später (nach 1918) mit dem

„Osnabrücker Tageblatt“ des Verlages Meinders & Elstermann vereinigt wurde. Dieses Foto von Rudolf Lichtenberg entstand 1920, der etwas weiter flussaufwärts sein fotografisches Atelier betrieb. Wo Kislings Druckerei einst stand, wartet seit Jahren eine Nachkriegsbebauung dringend auf Erneuerung. Unser Foto ist dem Bildarchiv „Alt-Osnabrück“ von Wido Spratte (OS) entnommen, erschienen bei H. Th. Wenner. „Alt-Osnabrück“ (3 Bände) ist im Buchhandel erhältlich. PR-Foto